



Antje Feiks

Ich bin Mitglied unserer Partei, weil ich Dinge anders sehe als viele andere Menschen in unserem Land. Ich will eine andere Gesellschaft. Ich möchte aber auch im Hier und Jetzt das Leben besser und solidarischer gestalten und dazu selbst einen Anteil beitragen.

Allerdings sehe ich auch in der Partei manchmal Dinge anders. Das mag zum Einen daran liegen, dass ich „quer eingestiegen“ bin, vielleicht aber auch daran, dass ich ein extrem diskussionsfreudiges Elternhaus habe, in dem Prinzipien leidenschaftlich hinterfragt, debattiert und vor allem gelebt werden.

Was ist es, was ich anderes sehe? Es beginnt damit, dass wir unsere Politik anders gestalten müssen und gemeinsam Mittel und Wege suchen sollten, um die Menschen im Land wieder davon zu überzeugen, dass Politik kein Selbstzweck ist. Politik hat ausschließlich im Sinne der Menschen zu handeln und entsprechend müssen wir sie entwickeln. Ganz praktisch liegt mein Hauptaugenmerk darin, zu vermitteln, was wir als LINKE in Partei und in den Parlamenten wollen und wie wir die vielen guten Ideen nach außen tragen. Schließlich wollen wir, dass Politik anders funktioniert. Konkret heißt das, Denkmuster gesellschaftlich, aber auch in den eigenen Reihen aufzubrechen, neue Wege zu beschreiten und raus aus der eingerichteten Gemütlichkeit.

Genau das möchte ich auch als Abgeordnete in der zukünftigen Landtagsfraktion tun. Warum sollten wir als LINKE nicht diejenigen sein, die eingefahrene Wege im Parlamentsalltag hinterfragen und neue aufzeigen – z.B. im Hinblick auf Beteiligung von Menschen an politischen Prozessen? Wer, wenn nicht wir! Ich bin auch überzeugt, dass eine Fraktion mehr als bisher – trotz aller Individualität – als Gemeinschaft agieren kann, wenn methodische Vielfalt in die Fraktionsarbeit einzieht und es MitstreiterInnen gibt, die ihre Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt rücken. Dafür will ich Ideen und Kraft einbringen. Denn im Ergebnis sind wir gemeinsam immer stärker.

Auf ein spezielles Themengebiet für die Arbeit in der Landtagsfraktion bin ich nicht festgelegt, habe aber in den letzten Jahren ad hoc viele Themen bearbeiten müssen; ich bin also sehr gut in der Lage, mich schnell einzuarbeiten. Ich werde deshalb in der neuen Fraktion, wenn Ihr mich wählt, dort arbeiten, wo ich gebraucht werde.

Mit meiner Kraft, Ausdauer und mit guten Ideen kann die neue Fraktion bereichern und voranbringen in ihrer Gesamtwirkung. Dafür bitte ich um Eure Stimme.

Biografisches

Ich bin 35 Jahre alt, seit 2002 Mitglied der PDS jetzt LINKEN. Studiert habe ich BWL. Vor meiner beruflichen Tätigkeit bei der LINKEN Sachsen war ich mehrere Jahre als Produktmanagerin im Tourismus beschäftigt, wobei ich für Einkauf, Marketing, Verkauf und Controlling verantwortlich war. In der LINKEN war ich ab März 2007 Mitarbeiterin in der WahlFabrik, bevor ich 2009 zur Landesgeschäftsführerin in Sachsen gewählt wurde.